



Alte Möbel und Kühlschränke: Im Wald bei Allmutshausen wird immer wieder Elektroschrott abgeladen.

FOTO: WALDINTERESSENTENSCHAFT

Illegale Müllkippen im Wald

Waldbesitzer in Allmutshausen beklagen Entsorgung von Müll

VON CHANTAL MÜLLER

Allmutshausen – Sonnenliegen, alte Holzmöbel, Fernseher und zuletzt auch noch ein ausgedienter Kühlschrank: Im Waldstück zwischen Allmutshausen und Steindorf ist bereits drei Mal einfach Müll abgeladen worden. Auch auf dem Gelände der Firma ISS an der Ostpreußenkaserne entsorgen Unbekannte regelmäßig ihren Hausmüll illegal.

Für Martin Weiß, Waldvorstand der Waldinteressentenschaft in Allmutshausen, ist das ein großes Ärgernis. Etwa eine Anhänger-Ladung Müll wurde in dem Gemeindeforestwald im Homberger Stadtteil, dem Weiß vorsteht, zuletzt abgeladen. „Es ist immer derselbe Wald, der Müll liegt aber an verschiedenen Ecken“, erzählt Weiß.

Er vermutet, dass der Unbekannte ortskundig ist – um an die Stellen zu gelangen,

müsse man eine Weile durch das Waldstück fahren. Reifenspuren führten in Richtung Steindorf, berichtet er.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres sei der erste Müll aufgetaucht. Nach einigen gelben Säcken, „die kommen häufiger vor“, gipfelte nun alles darin, dass Elektroschrott entsorgt wurde.

„Der Wald dient der Erholung, für die Tierwelt besteht Verletzungsgefahr“, sagt Weiß. Die Waldinteressenten

müssten jedes Mal das Vorkommnis melden und den Müll wegräumen.

„Dabei haben wir eigentlich andere Probleme“, berichtet Weiß und nennt die durch Trockenheit und Borkenkäfer geschädigten Bäume im Wald.

Der Waldvorstand appelliert an alle, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. „Das hat doch keiner mehr nötig. Es gibt heute so viele Möglichkeiten, statt den Müll

einfach irgendwo abzukippen.“

Ähnlich sieht es an der Ostpreußenkaserne aus. Dort würden ebenfalls seit Herbst vergangenen Jahres regelmäßig gelbe Säcke über die Mauer der Firma ISS geworfen, berichtet der zuständige Hausmeister.

In den Säcken befindet sich dabei hauptsächlich Hausmüll, der von der Bushaltestelle aus entsorgt werde.

» ARTIKEL UNTEN

KOMMENTAR



Müllablagerungen Unnötige Arbeit

VON CHANTAL MÜLLER

Es ist einfach eine riesige Sauerei, seinen Unrat einfach irgendwo in der Natur abzuladen und sich nicht weiter darum zu kümmern. Wer die Umwelt auch nur einen Cent wert ist, der kann wohl nicht im Geringsten verstehen, was in den Köpfen solcher Menschen vorgeht, die ganz nach dem Motto agieren: Hauptsache ich bin es los. Lieber Unbekannter, falls du es noch nicht wusstest: Du schadest damit nicht nur der Natur, sondern auch noch der Tierwelt. Und das ist einfach eine Frechheit.

Dabei ist es doch so einfach seinen Müll zu entsorgen. Der wird von Recyclingdienst und Abfallzweckverband nicht nur direkt zu Hause abgeholt – es kostet nicht einmal etwas. Wer seinen ganzen Unrat zuerst in den Wald schafft, nur damit ihn andere für ihn wieder wegräumen, der macht sich sogar noch unnötig Arbeit.

Die Strafen für solche Vergehen können gar nicht hoch genug sein. chm@hna.de

Entsorgung kostet nichts

FRAGEN UND ANTWORTEN Müll muss zum Recyclinghof

Die Waldinteressentenschaft, die sich eigentlich um den Erhalt der Bäume in ihrem Wald kümmern will, ist gezwungen, Müll aufzusammeln. Dabei ist richtige Müllentsorgung nicht schwierig. Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema.

Wo werden alte Möbel und Elektroschrott richtig entsorgt?

Wer Sperrmüll oder Elektrogeräte besitzt, kann die an die Abfallwirtschaft Lahn-Fulda in Wabern und den Recycling- und Umweltdienst in Borken abgeben. Große Elektrogeräte werden vom Recyclingdienst kostenlos zu Hause abgeholt, sagt Geschäftsführer Manfred Möller-Sauter. „Es muss also niemand zuerst seinen Müll in den Wald bringen.“ Ähnlich verhält es sich mit Sperrmüll: Bis zu fünf Kubikmeter davon können zu Hause abgeholt werden, berichtet Dr. Peter Zulauf, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda. Wer nicht auf die Abholung warten möchte, kann Möbel

nach Wabern ins Entsorgungszentrum fahren.

Was kostet die Entsorgung auf einem Recyclinghof?

Gar nichts. Der Recycling- und Umweltdienst Borken nimmt Elektrogeräte kostenlos an. Auch die Abholung von Sperrmüll ist bis zu einer Größe von fünf Kubikmetern kostenlos. Beides wird bei den Kunden zu Hause abgeholt. Wer Sperrmüll ins Entsorgungszentrum bringt, muss einen Unkostenbeitrag bezahlen. Laut Zulauf kostet die Kofferraumpauschale 6 Euro, der „doppelte Kofferraum“ mit umgeklappter Rückbank 12 Euro, ein Hänger wird nach Gewicht abgerechnet: 100 Kilo kosten 19 Euro. Das finanzielle Argument könne „gar nicht das Problem“ sein, so Zulauf.

An wen wendet man sich, wenn man illegal abgeladenen Müll entdeckt?

Zunächst muss sich die Gemeinde als Ordnungsbehörde kümmern, berichtet Markus Brettschneider, Sprecher

der Polizeidirektion Schwalm-Eder. Sie setzt auch Ordnungsgelder fest und muss den Müll beseitigen, wenn kein Verantwortlicher gefunden wird. Die Polizei kommt ins Spiel, wenn es Ermittlungsbedarf gibt.

Wie häufig müssen die Technischen Betriebe den Unrat anderer Menschen aufsammeln?

Die Technischen Betriebe Homberg sind wöchentlich zwei bis drei Mal unterwegs, um Müll einzusammeln, sagt Leiter Frederick Naumann. „Hauptsächlich handele es sich um Sperrmüll, Elektrogeräte und Reifen.“ „Das ist viel Arbeitsaufwand“, sagt er. Es werde zwar nicht häufiger Unrat in der Natur entsorgt, dafür würden die Dimensionen größer: Ganze Lkw-Ladungen voll müssten die Technischen Betriebe regelmäßig aufsammeln.

Was passiert, wenn Müll in der Öffentlichkeit entsorgt wurde, drohen Strafen?

Um eine Straftat handelt es sich dann, wenn gefährliche Abfälle abgeladen wurden. Also Stoffe, die nachhaltig die Umwelt gefährden. Dazu zählen etwa Öle, Kühlschränke, Altbatterien, erklärt Lutz Erbeck, stellvertretender Kommissariatsleiter des K20, das auch für Umweltdelikte zuständig ist. Ist der Verursacher bekannt, folge in der Regel ein Strafbefehl. Die Strafe reiche von Geldstrafen bis zu Freiheitsstrafen von bis zu fünf Jahren.



Muss nicht immer gleich der Müll sein: Wladimir Kaluschni repariert beim Recyclingdienst Elektrogeräte. FOTO: CLAUDIA BRANDAU

Sparda GeldanlageOffensive



1 JAHR RÜCKGABEGARANTIE

AKTIENFONDS-SPARPLÄNE*
VERLÄNGERT BIS 28.02.2020!



Mehr als fair.

#WEIL MEHR EINFACH MEHR IST

MEHR GELD. MEHR ZEIT. MEHR FREUDE.

Jetzt anlegen!

- ✓ Testen Sie uns und nutzen Sie die Ertragschancen des Aktienmarktes
- ✓ Ohne Risiko, da Sie Ihre Anteile zum Einstiegspreis zurückgeben können
- ✓ Für ein Jahr! Mehr Infos jetzt auf: sparda-hessen.de/mehrwert

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

*Die monatliche Sparrate des neu abgeschlossenen Fondssparplans darf dabei in den vergangenen drei Monaten weder in einen anderen Union Investment Fondssparplan geflossen sein noch dürfen bereits bestehende Fondssparpläne der Union Investment zugunsten des Neuabschlusses aufgelöst oder reduziert worden sein. Die monatliche Sparrate ist auf max. 1.000 Euro beschränkt.

Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main
 ■ Unsere Filialen in Ihrer Nähe: Bad Hersfeld · Baunatal · Bebra · Eschwege · Fritzlar · Kassel · Melsungen · Vellmar
 Angaben über weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter sparda-hessen.de und unter Telefon (069) 75 37-0.